

# Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat Neu Wulmstorf



An  
Gemeinde Neu Wulmstorf  
- Der Bürgermeister -  
- Der Gemeinderat -

Anfrage  
Versuchslabor der Firma LPT

24.11.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosenzweig, sehr geehrte Ratsmitglieder,

in Mienenbüttel wird ein Versuchslabor der Firma LPT, Redderweg 8, 21147 Hamburg betrieben. Durch die Bürgerinitiative Lobby pro Tier ist das Labor in diesem Jahr wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Wahrscheinlich bedingt durch die neue Halle von Geodis, deren Umfeld jetzt nachts hell erleuchtet ist, kommen speziell die Hunde kaum noch zur Ruhe. Anwohner hören sie jetzt auch nachts regelmäßig plötzlich panisch laut losjaulen, man kann es fast schreien nennen. Fängt einer an, fällt die ganze Meute für Minuten ein. So kommen Tiere und Anwohner kaum noch zur Ruhe. Wenn diese Halle - direkt vor den Zwingern der Beagle - erweitert werden soll, wird der Stress der Hunde und die Belästigung für Anwohner sicher noch erheblich zunehmen.

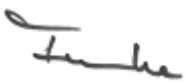
Bündnis 90 die Grünen stellen zum Labor folgende Fragen:

- Wie viele Tiere (nach Tierarten) waren in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils in den Gebäuden untergebracht?
- Woher stammen die Tiere?
- Wie viele Tiere (nach Tierarten) wurden in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils getötet?
- Wie viele Mäuse wurden in den Jahren 2005 bis 2009 für die Prüfung von Botulinumtoxinprodukten (Botox) verwendet und getötet?
- Wie viele und welche Versuche wurden in den vergangenen Jahren an Affen durchgeführt?
- Wie werden die Kadaver entsorgt (Art der Entsorgung und Ort der Verbringung)?
- Ist wegen der Versuche eine Entsorgung der Kadaver als Sonderabfall erforderlich?  
Falls nein, warum nicht?
- Wie viele Tiere verlassen die Labors lebend?  
Wohin werden sie gebracht, was geschieht mit den Tieren?
- Wie und von wem werden die Tiere, die Versuche überlebt haben, getötet?
- Welche Anzahl an anzeigepflichtigen Versuchen wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?

Die Ortsverband Bündnis 90 /Die Grünen ist im Internet: [www.gruene-neuwulmstorf.de](http://www.gruene-neuwulmstorf.de)

- Welche Anzahl an genehmigungspflichtigen Versuchen wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?
- Welche Behörde hat die Versuche genehmigt?  
Wie viele Versuche wurden zwar beantragt, aber nicht genehmigt?  
Mit welcher Begründung erfolgte die Ablehnung?
- Wurden die Bedingungen der anzeigepflichtigen und genehmigungspflichtigen Versuche überwacht?  
Falls ja, durch welche Behörde?  
Falls nein, warum nicht?
- Welche und wie viele Kontrollen durch den Amtstierarzt wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 pro Jahr durchgeführt?  
Wie viele Kontrollen fanden in diesem Zeitraum unangemeldet statt?  
Welche Kontrollen (inhaltlich) wurden durchgeführt, d.h. was wurde kontrolliert?
- Welche Beanstandungen oder Auflagen wurden getroffen, wie wurden sie umgesetzt?
- Welche Alternativen zu Tierversuchen werden bereits angewandt?
- Werden Maßnahmen getroffen, Tierversuche gegen alternative Methoden zu ersetzen?  
Wenn ja, wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?  
Wenn nein, warum nicht?
- In welchem Umfang fand in 2008/2009 eine bauliche Erweiterung statt?
- Wie viele Beschäftigte gibt es im Labor? Zu welchen Berufsgruppen gehören sie?
- Welche öffentlichen Zuschüsse wurden im Zeitraum 2000 bis 2009 beantragt bzw. bewilligt?
- Wie hoch ist der Gewerbesteueranteil, der vom LPT an die Gemeinde Neu Wulmstorf in den Jahren 2000 bis 2009 abgeführt wurde?
- Gibt es beim LPT einen Verantwortlichen, der für die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen verantwortlich ist?
- Welche fachlichen Qualifikationen besitzt das Personal, das für Betreuung, Fütterung und Pflege der Versuchstiere zuständig ist?
- Welche fachlichen Qualifikationen besitzen die Wissenschaftler/innen im Umgang mit Tieren?
- Welche Chemikalien oder ggf. auch radioaktiven Stoffe werden beim LPT gelagert?
- Werden der Umgang und die Entsorgung der vorhandenen Stoffe behördlicherseits überwacht?
- Was geschieht im Falle eines Feuers, eines Unfalles mit Chemikalien oder evt. auch radioaktiven Stoffen auf dem Laborgelände?
- Gibt es Anweisungen und Absprachen mit der Feuerwehr zur Rettung und zum Schutz der Tiere im Katastrophenfall?  
Wie sehen diese Maßnahmen aus?
- Welche Schutzmaßnahmen sind für die Tiere in den Zwingern und Labors getroffen worden, die sich bedingt aus der unmittelbaren Nähe des LogParks und von dort ausgehenden Emissionen (Lärm und Licht) und Gefahren durch Feuer, Rauch u. ä. ergeben oder ergeben könnten?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Gemeinderat:



Joachim Franke